

RÜCKBLICK
DER WOCHE

Standort Hohenheim bestätigt
Der Gemeinderat Stuttgart hat beschlossen, am Standort Hohenheim der Staatsschule für Gartenbau und Landwirtschaft festzuhalten. Derzeit werden an der Schule rund 750 junge Menschen in Voll- oder Teilzeitklassen in acht „grünen“ Aus- und Weiterbildungsgängen mit gärtnerischem, floristischem, biotechnologischem sowie agrar- und umweltanalytischem Fokus unterrichtet. Die vor zweihundert Jahren angelegten Gärten bieten nach wie vor reichlich Stoff für die praxisnahe Anschauung während der Ausbildung.

Audi A6 gestohlen
Unbekannte Täter haben zwischen Dienstag, 16 Uhr, und Mittwoch, 11 Uhr, an der Dreifelderstraße in Plieningen einen Audi A6 gestohlen. Der silberne, neun Jahre alte und nicht zugelassene Audi war im Hof eines Autohauses geparkt. Er hat einen Wert von circa 13 000 Euro.

Die Welt
der Gaukler

Sillenbuch Seit über 30 Jahren sammelt, entwickelt und erforscht Doctor Marrax magische und auch medizinische Wunder, die er dank seines Wundermittels Marrax-o-fax experimentell erforscht und sichtbar macht. Wandernde Löcher, ein Polarisfisch, Fadenfutzeltstückchen, schwebendes Wasser, Schneckenstrolche, ein Wölperinger in Winterstarre und vieles mehr an Kuriositäten und Obskuritäten sind Inhalt seines abendfüllenden Solo-Programms, das der alte Zauber-Haudegen mit seinen abenteuerlichen Geschichten präsentiert.

Die Welt der Gaukler, Scharlatane und Quacksalber kann man am Sonntag, 2. Februar, um 17 Uhr, im Clara-Zetkin-Haus, Gorch-Fock-Straße 26, Sillenbuch, erleben, wenn Doctor Marrax die Zauberwelt einer vergangenen Zeit präsentiert. Der Eintritt beträgt acht Euro.

Basar

Möhringen Ein gut sortierter Kinder- und Jugendsachenbasar findet am Samstag, 1. Februar, im Rembrandtschulzentrum, Sigmaringer Straße 85, in Möhringen statt. Von 14 bis 16 Uhr kann man auf dem Basar der Riedsee-schule stöbern. Dazu gibt es einen Kaffee- und Kuchenverkauf.

„Beschnuppert“ und
zusammengewachsen

Am Anfang stand der Wunsch der Bewohner des damals neuen Wohngebietes Lauchäcker, erste Kontakte zu ihren Nachbarn im Lauchhau zu knüpfen. Vor knapp zwölf Jahren rief eine Gruppe engagierter Anwohner das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker ins Leben und schuf damit ein Forum, auf dem sich die beiden neuen Nachbarn zunächst einmal gegenseitig „beschnuppert“ konnten. Wie sich aus den zarten Anfängen des Bürgerforums ein gemeinsames Stadtteile-Projekt entwickelt hat, darüber berichten die beiden Mitarbeiterinnen Gela Koschel und Ursula Stübenrath.

Ilona Crotagino
■ Lauchhau-Lauchäcker

An die erste Aktion zu Zeiten der Gründung kann sich Gela Koschel noch genau erinnern: Es war ein Nachbarschaftsessen im Bürgerhaus. Ein Blind Date sozusagen, denn die Initiatoren, die sich spontan zum Kochteam zusammengefunden haben, wussten noch nicht einmal, wer überhaupt kommt. „Die ersten Häuser in den Lauchäckern waren hochgezogen, und die neuen Anwohner hatten die Wunsch, mit den Nachbarn im Lauchhau ins Gespräch zu kommen“, erinnert sich Gela Koschel, die seit den Anfängen dabei ist und sich mit ihrer Kollegin Ursula Stübenrath und die Verwaltung des Bürgerhauses kümmert. Die stolze Bilanz des gemeinsamen Essens mit den Nachbarn aus dem Lauchhau: „An diesem Tag haben wir 80 Essen ausgegeben, und die Portionen haben nicht ausgereicht.“

Seit die Mitgründer, unter ihnen Rita Wunsch und Peter Kungl, das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker im Mai 2002 auf den Weg gebracht haben, hat sich einiges getan. Vor allem habe sich eine große Idee verwirklicht, erzählt Gela Koschels Mitstreiterin, Ursula Stübenrath: „Die beiden Wohngebiete Lauchhau und Lauchäcker sind zusammengewachsen.“ Die Bewohner stellen gemeinsam Stadtteil-feste, Workshops und Kurse auf die Beine, die entweder im Bürgerhaus stattfinden oder im benachbarten Familienzentrum, das sich verstärkt auf Kurse und Vorträge konzentriert, die auf Eltern und Kinder zugeschnitten sind. Wer sich dort einbringt, kann mit über das Programm entscheiden, sei es ein Vortrag über kindliches Selbstbewusstsein oder ein Babymassagekurs.

Die Veranstaltungen im Stadtteilzentrum finden im Bürgerhaus statt und reichen von Stadtteilfesten, Konzerten im Kulturquadrat über das Seniorencafé und die Hausaufgabenhilfe über monatliche Angebote wie Konzerte und Lesungen. Dabei sei es nicht einmal so, dass die Konzerte nur von jungen Leute besucht würden, sagt Gela Koschel.



So bunt kann ein Stadtteilfest sein, bei dem sich Nachbarn treffen.

Fotos: Kungl



Der Musical-Workshop kommt sowohl bei Kindern als auch bei Jugendlichen gut an.

„Wir hatten schon Konzertbesucher, die waren 80 Jahre und älter.“ Besonders beliebt bei jungen Talenten ist der Musi-

calworkshop in den Herbstferien. Erst im Oktober haben 17 Kinder und Jugendliche unter der Leitung der Musicedal-

stellerin Melanie Renz das Musical „Footloose“ einstudiert. Dabei stand nicht nur intensiver Schauspielunterricht auf dem Programm, sondern auch der letzte Schliff in Musik, Gesang, Tanz – und nicht zuletzt im Einstudieren von Texten. „Die jungen Darsteller haben sich auf einen Auftritt vor großem Publikum vorbereitet und darüber hinaus gelernt, sich auszudrücken“, so Gela Koschel. Zum Abschluss dann der große Auftritt im Bürgerhaus – und das große Erfolgserlebnis: Die Rollentexte saßen, die Einsätze stimmten, und die Tanzszenen waren einfach perfekt – ein Riesenschub fürs dort heranwachsende Selbstbewusstsein.

Auch die Nachbarschaftsessen sind immer noch eine feste Einrichtung. Je nach Herkunft, liefern die ehrenamtlichen Köche Spezialitäten aus aller Herren Länder so wie am gestrigen Freitag, als die beiden Familien Linnert und Saimi zur französischen und orientalischen Kochkunst ins Bürgerhaus eingeladen haben. „Das Kochen ist inzwischen zum Selbstläufer geworden“, berichtet Gela Koschel. „Die Nachbarn haben immer wieder tolle Ideen, was man auf die Tische zaubern könnte – und tragen so zum Miteinander der beiden Wohngebiete bei.“

GUT ZU WISSEN

Übers Bürgerforum

Das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker wurde im Mai 2002 gegründet und setzt sich seitdem für die Belange der BewohnerInnen in den Wohngebieten Lauchhau und Lauchäcker ein.

Mitinitiator war die Gemeinwesenarbeit (GWA) mit Klaus Kurzweg. Im November 2002 wurde der gleichnamige Verein gegründet. Mit dabei ist ein harter Kern von Ehrenamtlichen, die je nach Veranstaltung noch einmal einen gan-

zen Stab Freiwilliger aus den beiden Nachbarschaften zusammenschließen. Gerda Koschel und Ursula Stübenrath sind für die Verwaltung im Bürgerhaus zuständig. Das Bürgerforum trifft sich jeden ersten Freitag im Monat um 19 Uhr im Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker, zur Diskussion und Koordinierung der aktuellen Aktivitäten. Das Familienzentrum befindet sich in der Meluner Straße 12. Mehr im Internet unter: www.lauchaecker.de

Die Schönheit des Körpers

Galerie Nieser zeigt Arbeiten des Fotografen und Künstlers Erich Püschel

Degerloch

Die Auseinandersetzung mit der Ästhetik des weiblichen Körpers und das Streben nach Vollkommenheit findet ihren Ausdruck in der künstlerischen Aktfotografie, für die Erich Püschel bereits in frühen Jahren eine große Leidenschaft entwickelte. In seinen erotisch-kunstvollen Bildern spiegelt sich seine Begeisterung für die Form und

Schönheit des menschlichen Körpers wider, die er in seinen monochromen Aufnahmen auf vielfältige Weise dokumentiert.

Eine außergewöhnliche Note gewinnen die Fotoarbeiten Erich Püschels mit der Darstellung eines zeitgemäßen Menschenbildes, mit Frauen vor heute. In der Konzentration auf das Wesentliche liegt das Geheimnis der Wirkung der Bilder. Püschel kreiert geheimnisvolle Körperland-

schaften, elementare Formen und Skulpturen, die sich aus dem Dunkel schälen. Das Spiel von Licht und Schatten reduziert die Körper auf Linien und Formen.

Die Galerie Norbert Nieser, Große Falterstraße 31, zeigt vom 1. Februar bis zum 22. März unter dem Titel „La Beauté“ Arbeiten des Fotografen und Künstlers Erich Püschel. Öffnungszeiten Mittwoch bis Freitag, 15 bis 18 Uhr, Samstag, 10 bis 13 Uhr.



Foto: Eric Püschel

BLAULICHT

Auto prallt gegen Mauer

Degerloch ■ Eine 21-jährige Autofahrerin ist am Montag in der Straße Neue Weinsteige von der Fahrbahn abgekommen und gegen eine Mauer gefahren. Rettungskräfte kümmerten sich um die Schwerverletzte und brachten sie zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Die junge Frau fuhr gegen 12.20 Uhr allein in ihrem Smart die Neue Weinsteige in Richtung Stuttgarter Innenstadt. Vermutlich wegen der regenassen Fahrbahn kam die Fahrerin in einer Rechtskurve nach rechts von der Straße ab und prallte mit dem Auto gegen eine Betonmauer. An dem Fahrzeug entstand ein Schaden in Höhe von circa 5000 Euro.

Nach Unfall geflüchtet

Degerloch ■ Ein unbekannter Fahrer eines VW Golf hat am Dienstag gegen 10.45 Uhr an der Straße Obere Weinsteige einen Unfall verursacht und ist anschließend weitergefahren, ohne sich um die Folgen zu kümmern. Der Golf-Fahrer fuhr die Weinsteige abwärts und wendete plötzlich kurz nach der Einmündung Jahnstraße verbotenerweise. Einer hinterherfahrenden 45-jährigen BMW-Fahrerin gelang es noch rechtzeitig zu bremsen, ein hinter ihr fahrender 38-jähriger Mercedes-Fahrer fuhr jedoch auf den BMW auf. Dabei erlitt die 45-Jährige leichte Verletzungen. Der Unfallverursacher setzte nach dem Wendevorgang seine Fahrt fort. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von rund 12 000 Euro.

Jäger der Nacht



Die Welt der Eulen kann man am Sonntag mit dem Nabu erkunden. Im Bild ein Uhu.

Foto: shi

Bärenschlössle Am Sonntag, 2. Februar, veranstaltet die Jugendgruppe des Nabu Stuttgart, die NaturScouts, eine Exkursion für alle Stuttgarter Jugendlichen und Studenten ab 16 Jahren. Dieses Mal führt der Weg in die geheimnisvolle Welt der Eulen. Zusammen mit dem Eulenexperten Dieter Deiningner erkunden sie das Leben von Waldkauz und Co. im Wald rund ums Bärenschlössle. Treffpunkt ist am Sonntag, 2. Februar, um 15.37 Uhr (Ankunft Bus 91 oder 92), an der Haltestelle Forsthaus I. Anmeldung und Infos bei Christine Schneider (Telefon 01 76 / 64 66 83 17) oder bei der Geschäftsstelle des Nabu Stuttgart (nabu@nabu-stuttgart.de).

Was wissen wir
über Ägypten?

Riedenberg Ägypten – diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag am 7. März 2014.

Bereits am Sonntag, 2. Februar, um 17 Uhr, lädt der ökumenische Vorbereitungskreis herzlich ein zum Vortrag „Ägypten – Geschichte und Gegenwart“ im Augustinum, Florentiner Straße 20, in Riedenberg.

Die Referentin, Frau Barbara Haug, hat in den letzten Monaten Ägypten selbst erlebt. Der Eintritt ist frei.

Ferienbetreuung

Riedenberg Das Schülercafé Alberta bietet ab diesem Jahr eine verlässliche Ferienbetreuung für Grundschüler an. Geschwisterkinder können auch in der 5. Klasse noch angemeldet werden.

Die Betreuung findet in allen Ferien (außer den Sommer- und Winterferien) statt. Sie beginnt täglich um 8 Uhr, endet um 14 Uhr und beinhaltet ein gemeinsames Mittagessen. Im Anschluss können im Café Alberta auch offene Ferienangebote wahrgenommen werden.

Die Stadt Stuttgart unterstützt die Teilnahme an der

Ferienbetreuung. Es verbleibt ein durch die Eltern zu tragender Eigenanteil in Höhe von 21 Euro pro Woche. Kinder mit Geschwistern erhalten einen Rabatt. Für Familien mit Bonuscard ist die Betreuung kostenlos.

Für alle Ferien hat es noch freie Plätze, auch für die Faschingsferien.

Weitere Informationen zur Anmeldung und den genauen Kosten bekommt man im Schülercafé Alberta in der Schempffstraße 84, Stuttgart Riedenberg, oder unter Telefon 07 11 / 47 65 81 70 und unter info@cafe-alberta.de